

Ausschüsse erhöht werden kann und wie der Stadtausschuß seiner Verantwortung gerecht werden muß. So wurden Arbeitsgemeinschaften gebildet, die unter Leitung der Stellvertreter des Vorsitzenden oder anderer bewährter Stadtausschußmitglieder tätig sind. Die eine hat zum Beispiel die Leitungsmethoden zu analysieren und jene erfolgreichen Methoden der Leitung zu ermitteln, die die operative Hilfe für die Wohnbezirksausschüsse noch effektiver gestalten helfen. Eine andere Arbeitsgemeinschaft befaßt sich mit der Vervollkommnung des Informationssystems und der Auswertung von Informationen.

Die Tätigkeit des Stadtausschusses basiert auf dem Plan der Ortsleitung über die politische Massenarbeit und Führung des Wettbewerbs zum 20. Jahrestag der Gründung der DDR. Wir orientieren darin auf die geschichtliche Mission der DDR, auf die Durchsetzung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus als Verfassungsauftrag und auf die wachsende Rolle der Arbeiterklasse.

Einheitliches Handeln sichern

Die Ortsleitung arbeitet eng mit den Genossen des Stadtausschusses zusammen, berät regelmäßig mit dessen Vorsitzenden und Sekretär die durchzuführenden Aufgaben und sichert damit das einheitliche Handeln. In gleicher Weise erfolgen Aussprachen mit den Vorsitzenden der Ortsgruppen der befreundeten Parteien und der Massenorganisationen, um die gesellschaftliche Arbeit zu koordinieren. Das ist besonders Aufgabe des Ortspartei sekretärs. Jedes Mitglied der Ortsparteileitung ist für einen bestimmten Bereich verantwortlich. Der Bürgermeister unserer Stadt; Mitglieder der Ortsleitung, entwickelt eine fege Zusammenarbeit mit den Betriebsleitern, Vorsitzenden der PGH und Handwerkern,

um die gesellschaftlichen und kommunalen Probleme mit der Kraft der Betriebe und mit Hilfe der Werktätigen durch den sozialistischen Wettbewerb besser lösen zu können. Der Inhalt der dabei getroffenen Vereinbarungen ist nicht einseitig nur auf ökonomische Aufgaben beschränkt. In den Wohnbezirken treten die leitenden Kader der Betriebe auf und erläutern die Entwicklung und Perspektive der Betriebe.

Die zielgerichtete Arbeit der Ortsleitung, die von den 53 Grundorganisationen unserer Partei unterstützt wird, zählt sich aus. Jeder Wohnbezirksausschuß arbeitet nach einem Initiativprogramm[^] das aufgebaut ist auf dem gemeinsam erarbeiteten Programm des Stadtausschusses und der Stadtverordnetenversammlung. Seit Beginn des Wettbewerbes der Nationalen Front haben die Bürger unserer Stadt bis Ende 1968 einen Wert von 3,3 Millionen Mark geschaffen, wobei der Anteil zum Volkswirtschaftsplan der Stadt 2,2 Millionen Mark beträgt. So wurde auf Initiative der Ortsleitung am Falkenhagener See (Wohnbezirk 16) das Kultur- und Erholungszentrum wesentlich ausgebaut. Mit den dabei verwendeten staatlichen Mitteln von insgesamt 110 772 Mark wurde durch die Arbeit der Bürger und der Betriebe ein Wert von 396 543 Mark geschaffen, wobei der halbstaatliche Betrieb Tiefbau Krüger einen besonderen Anteil leistete.

Zum 20. Jahr des Bestehens unserer Republik wollen wir den Geburtstagstisch mit 5,7 Millionen Mark decken. Durch die Initiative unserer Bürger bei der Vorbereitung und Auswertung des Kongresses der Nationalen Front und in der Diskussion zum Volkswirtschaftsplan der Stadt in den Wohnbezirksausschüssen sind wir in der Lage, dieses Ziel um weitere 500 000 Mark zu erhöhen.

Siegfried Schneider
Sekretär der Ortsleitung Falkensee

aktuellen Tagesfragen und größere Aktivität in der Sichtagitation.

Wo die Parteiorganisationen diesen Prozeß zielgerichtet lenken, mit den Menschen arbeiten und Formen der Gemeinschaftsarbeit entwickeln, die den neuen Bedingungen angemessen sind, bleiben Erfolge nicht aus. Es kommt darauf an, in vielseitiger politisch-ideologischer und fach-

licher Arbeit nachzuweisen, daß die konkreten Anforderungen an alle nicht willkürlich festgesetzt, sondern objektiv bedingt sind. So sollten wir den Genossen Walter Ulbricht verstehen, wenn er sagte: Das Streben nach mehr Wissen, nach hoher allseitiger Bildung prägt das Menschenbild des Sozialismus.

Und noch eins! Was die Menschen tun, das sollen sie bewußt tun. Eine Anweisung ist schnell gegeben, aber die schöpferischen Potenzen jedes einzelnen kommen erst dann richtig

zur Geltung, wenn er sich mit der Sache identifiziert, den Nutzen und die Notwendigkeit erkennt. In der politisch-ideologischen Arbeit muß es deshalb um den aktiven Streiter für die Sache des Sozialismus gehen. Sein Klassenstandpunkt soll ständig an den Beschlüssen neu gefestigt werden. Das seien einige Überlegungen, die die neu gewählten Parteileitungen anstellen sollten.

Thomas Hofer
Sekretär der APO II
beim Rat des Kreises Rügen

DER LERER HAT DAS WORT